

Fachsimpeln über Lok und Waggon

Tag der offenen Tür des „Kulturlokschuppens“ lockte Besucher aus dem ganzen Norden an

NEUMÜNSTER Reger Betrieb herrschte am Sonntag auf dem Gelände des Vereins „Kulturlokschuppen“ an der Brückenstraße. Sieben historische Dampf- und Dieselloks und 30 Waggon vom Salonwagen bis zum Werkstattwagen inklusive zahlreicher Ausrüstungsgegenstände waren rund um die

Drehscheibe zu bestaunen. Kamen die einen, wie Klaus Köll und seine Familie, aus „Neugier, um zu sehen, was sich hier so entwickelt“, waren andere Eisenbahnenthusiasten. „Wir waren mit den Lübecker Eisenbahnfreunden schon auf Tour und haben zu Hause auch eine Anlage. Alles hier ist ein

Highlight. Man sollte die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer honorieren“, meinte Joachim Fritz, der mit seiner Frau aus Timmendorfer Strand gekommen war.

Im Lokschuppen selbst standen unter anderem mit der Dampflokomotive 042 271-7 die eigentlichen Anziehungspunkte. Doch die meisten

Unterhaltungen waren für „normale“ Besucher, kaum zu verstehen. Hier hatten die Fachleute das Sagen mit Baureihen-Nummern, Antriebsvarianten und zahllosen Details.

Für Gregor Stenzel, stellvertretender Vorsitzender des Lokschuppenvereins, war das normal: „An den

Loks sind Leute, die wissen wovon sie reden – alles altgediente Lokführer.“

Großer Beliebtheit erfreute sich bei den Besuchern die Fahrt mit der Draisine zu den „Dampfbahnfreunden“ hinter der Bahn. Alle Fahrten waren ausgebucht. Für die Kinder gab es Schminktische, eine Hüpfburg und andere Beschäftigungen durch den Carneval-Club Stadtgarde. Eine Rettungshundestaffel zeigte ebenfalls ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Am Ende der Veranstaltung war Gregor Stenzel mit dem lebhaften Interesse am Eisenbahnknotenpunkt Neumünster richtig zufrieden. „500 bis 600 Gäste konnten wir heute begrüßen“, freute er sich. *mz*



Die Technik der Dampflokomotive 042 fand großes Interesse.



Thilo (11) und Torben (8) fühlten sich wohl im Führerstand einer 042er-Dampflokomotive.

FOTO: MERZ (2)